



ver.di Bayern, ver.di Mittelfranken und ver.di München
sowie das **Bildungswerk der ver.di in Bayern e.V.** laden ein:

Corona-Krise im Betrieb

Empirische Erfahrungen aus Industrie und Dienstleistungen

Ein Vortrag und Diskussion mit
Richard Detje (WISSENTransfer) und **Prof. Dr. Dieter Sauer** (ISF München)

Die Corona-Pandemie hat das Alltagsleben tiefer als in anderen Krisen- und Umbruchzeiten erschüttert. Im Fokus öffentlicher Aufmerksamkeit stehen dabei die Einschränkungen des privaten und gesellschaftlichen Lebens. Andere Bereiche kollektiven Lebens erfahren jedoch weit weniger Beachtung. Dazu gehören weite Bereiche der Arbeitswelt. Allenfalls in spektakulären Fällen wie in der Fleischindustrie konnten gesundheitsgefährdende und inhumane Arbeitsverhältnisse nicht mehr ignoriert werden.

Um den Schleier, der auf der Arbeitswelt liegt, etwas zu heben, haben die Autoren in den Krisenmonaten April bis Juli 2020 mit Betriebs-, Personalrät*innen und Gewerkschaftssekretär*innen aus der Metall- und Elektroindustrie und aus unterschiedlichen Dienstleistungsbereichen ausführliche Interviews durchgeführt. Die Auswertung der Befragung erlaubt Einblicke in ein bei weitem nicht abgeschlossenes Geschehen, die für die Zukunft der Arbeit mehr als temporäre Bedeutung haben.

Am Montag, den 3. Mai 2021, Beginn: 18 Uhr, Ende ca. 19:30 Uhr (Webex)

Anmeldung bitte an:

Bildungswerk der ver.di in Bayern e. V., Mail: sekretariat@verdi-bw-bayern.de unter Angabe der Veranstaltungsnr.: 21/24/400 oder online über den Link:

<https://verdi-bw-bayern.de/events/21/24/400>

(Die Einwahldaten werden euch nach der Anmeldung rechtzeitig zugesendet)

Teilnahmegebühr: 11 € für Nicht-Mitglieder (für ver.di Mitglieder aus dem Landesbezirk Bayern trägt der ver.di Landesbezirk die Teilnahmegebühr)